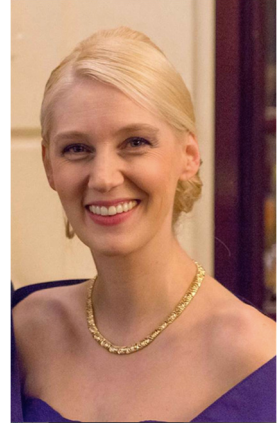


# "Ich wollte schon mit 15 nach Paris ziehen"

**Melitta Schneeberger lebt seit 20 Jahren in Paris und setzt sich dort für Auslandsösterreicher ein.**

PEILSTEIN, PARIS (anh). "Ich liebe die kulturelle Vielfalt, den französischen Lebensstil, die Leidenschaft der französischen Diskussionen und die Atmosphäre der Kaffeehäuser in den diversen Vierteln", schwärmt Melitta Schneeberger über ihre Wahlheimat Paris. Seit 20 Jahren lebt sie in der französischen Metropole – eigentlich schon seit geraumer Zeit. Wäre es möglich gewesen, so hätte die gebürtige Peilsteinerin aber noch viel früher ihre Koffer gepackt, wie sie uns erzählt: "Ich wollte schon mit 15 Jahren nach Paris ziehen und Modedesignerin werden. Meine Oma und Mama sagten, man hätte es mir in die Wiege gelegt." Als Minderjährige durfte sie aber nicht von zu Hause wegziehen, daher machte sie eine Lehre als Einzelhandelskauffrau und sparte Geld für ihren Plan.



## **Hinaus in die weite Welt**

Mit 19 Jahren ging es dann für die Mühlviertlerin zum ersten Mal für längere Zeit hinaus in die weite Welt. Erste Station war aber nicht gleich Paris, sondern Amerika. "Ich habe im Brooklyn College Fashion Merchandising studiert und besuchte in New York die erste Fashion-Show." Dort wurde am Lebenstraum à la française weitergefeilt und es wurden erste Vorbereitungsmaßnahmen getroffen, wie etwa der Besuch eines Französischkurses. "Die Schwierigkeit der französischen Sprache ist nicht nur die Grammatik sondern auch die Struktur der Phrasen sowie die Aussprache", sagt die Wahl-Pariserin, die anfänglich damit sehr zu kämpfen hatte. Diese Probleme sind aber mittlerweile Geschichte. Melitta Schneeberger ist gegenwärtig Associate Direktorin für Marketing und Business Development und Vizepräsidentin der Association Autrichienne à Paris – einer Vereinigung von Österreichern in Paris. Ziel dieser Initiative ist es, die zwischenmenschlichen Beziehungen von Österreichern und Freunden von Österreichs in Frankreich zu pflegen und das Verständnis für Österreich, seine Geschichte, seine politische Rolle und Wirtschaft zu fördern. Ihre Aufgaben sind dementsprechend vielschichtig.

## **Eine Prise Wien in Paris**

Melitta Schneeberger ist zudem Vorsitzende des Ballkomitees. "Es liegt mir sehr am Herzen, die Wiener Ball-Atmosphäre und die traditionellen Werte beim Österreicher-Ball nach Paris zu bringen", betont sie. 2016 übernahm übrigens Außenminister Sebastian Kurz – auf Anfrage der gebürtigen Peilsteinerin – den Ehrenschatz für den Ball im Jänner. Melitta Schneebergers gesamte Familie lebt in Österreich – sie ist die einzige Ausreißerin. Als Französin sieht sie sich aber nicht. "Ich bin eine Österreicherin in Paris und vor allem überzeugte Europäerin", stellt sie klar.

## **Sehnsucht nach Schnitzel**

Bei aller Liebe zu Paris, gibt es jedoch auch ein paar österreichische Dinge, die sie vermisst – etwa die Berge und Feste. "Manchmal vermisse ich auch einfach ein richtiges Wiener Schnitzel und die österreichische Gemütlichkeit in einer so hektischen Stadt wie Paris", verrät sie. Österreich stattet sie daher immer wieder einen Besuch ab. Das Auslandsösterreichertreffen im September ist zum Beispiel ein Fixpunkt in ihrem Terminkalender. An eine vollständige Rückkehr nach Österreich denkt die gebürtige Peilsteinerin zwar hin und wieder, momentan ist dies aber kein großes Thema für sie. "Die Heimat will einen immer wieder", meint sie. Die Zeit wird sie also weisen.